

An Herrn Karl Grambach, Hüßpöcher Dahn  
 H 289/20 (34)

Herrn Wohlgeboren.

Da ungnädigst an mich dem Unterzeichneten ergangen worden die  
 und Frau Gattin zu dem Kunsthändler seiner unterzeichneten  
 Lehmann zu Wien, so wird so demselben für mich ver-  
 zichten, indem das auf beiderseitige Erlaubnis Frau Gattin mich  
 nicht in dem Grade unterrichtet ist, um ihr selbst in der  
 vorstehenden Zeit eine ihrem Aussehen entsprechende Beschaf-  
 figung anzunehmen. Indem das Unterzeichnete seiner Frau  
 Wohlgeboren und Frau seine Gemahlin von der Annahme  
 des am vorstehenden Sonntag prov. abgeschlossenen Enga-  
 gements: Contractes sind in Kenntnis setzen, woraus  
 mit aller Achtung

Wien, den 19 April  
 1843

Herrn Wohlgeboren  
 Legebräuher

Der Director der vereinigten k. k. priv. Theater  
 an der Wien und in der Leopoldstadt

areff.  


